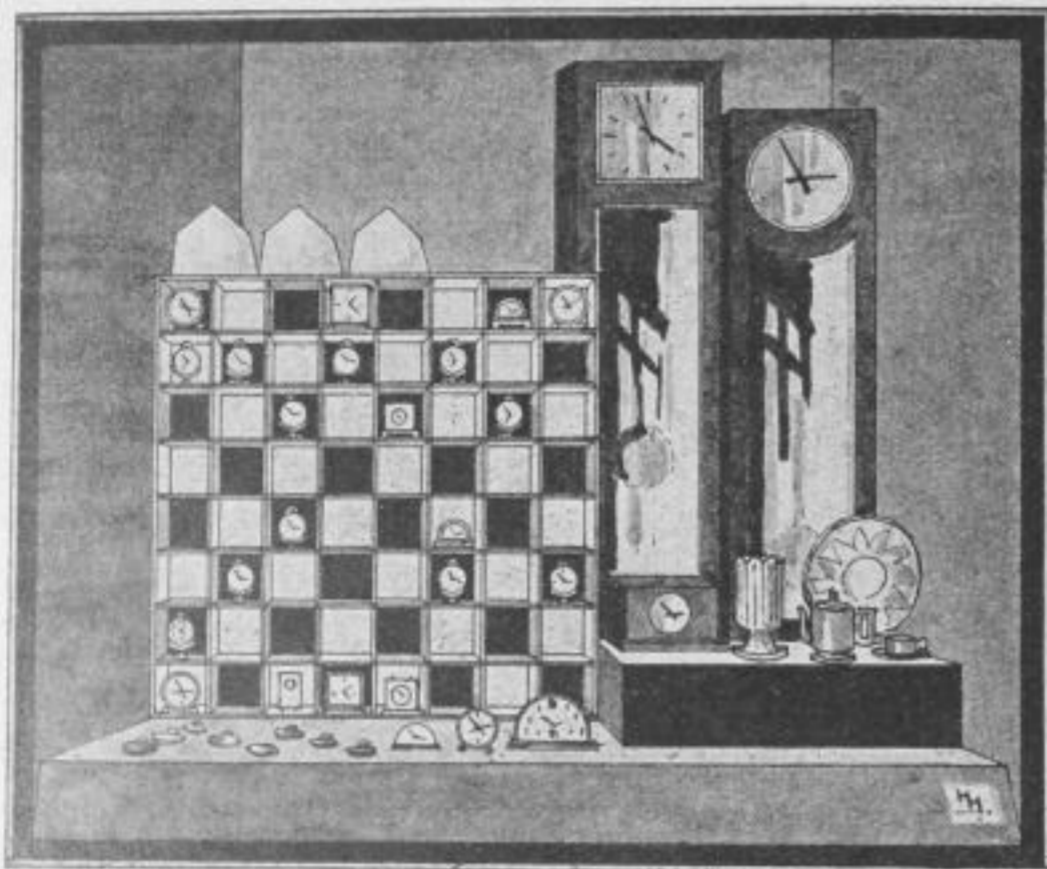


Werbemaßnahmen

Da mit dem früheren Eintritt der Dunkelheit die Wecker in unserem Gewerbe jetzt ein gewisses Saisoninteresse erhalten, so sollten wir alles tun, um in diesen Wochen, bevor das Winter- und Weihnachtsgeschäft einsetzt, wenigstens in diesem Artikel einen höheren Umsatz zu erzielen. Im



Schachbrettartige Einrichtung für Wecker-Dekoration. Seitenwände dunkelblau, Hintergrund hellblau, Schachbrettattrappe etwa 1,50 qm, 8 bis 10 cm tief, schwarz und gelb, Fußboden ockergelb. (Entwurf: Architekt H. Haas.)

Schaufenster sollten daher Wecker jetzt in größerer Zahl und verschiedenen Mustern gezeigt werden. Sollte noch eine größere Publikumspropaganda der Fabriken kommen, die sich wohl vor allem auch auf Wecker erstrecken würde, so wäre es natürlich vorteilhaft, auch aus dieser Reklame Nutzen zu ziehen und diese Muster zusammen mit Abzügen der betreffenden Inserate in Gruppen zu zeigen. Davon ganz abgesehen müssen aber überhaupt vor allem neuere Typen gezeigt werden, um das Interesse wieder zu wecken.

Infolge einer gewissen typisierten Formgebung eignet sich auch gerade der Wecker am besten für Gruppen- und Stapeldekorationen, wie sie in anderen Gewerben für ausgesprochene Markenartikel mit Stufen- und Gruppenbauten so wirkungsvoll durchgeführt werden. Schon daraus geht hervor, daß es keineswegs genügend ist, eine möglichst große Zahl von Weckern ohne jedes System ins Schaufenster zu stellen; weder die langweilige Aufstellung in schnurgeraden Reihen noch die bazarartige unharmonische Aufhäufung von Weckermassen würde das Publikum anreizen. Wir sollten vielmehr die Babywecker, solche mit Rückwandglocke, Stilwecker, Holzwecker, Wecker in Lederetui usw., jeweils in geeigneten Gruppen und in auffälligen Einzeldekorationen darstellen.

Eine sehr interessante und mit einfachen Mitteln herstellbare Gruppendedekoration zeigt der hier abgebildete Entwurf unseres Mitarbeiters H. Haas, der eine Schachbrettattrappe für die Weckerdekoration vorschlägt, so daß immer ein schwarzes und ein gelbes Feld (oder ein anderes hellfarbiges und dunkelfarbiges Feld) abwechselt. Diese Schachbrettanordnung ist natürlich für die Phantasie des Dekorateurs außerordentlich anregend und bietet ihm viele verschiedene Möglichkeiten. So kann man z. B. wie beim Dame-Spiel nur die hellen oder noch besser nur die dunklen Felder mit Uhren vollstellen und die anderen Felder leer lassen, um einen wirkungsvollen Kontrast zu erreichen. In diesem Falle ist es freilich noch besser, nur die dunklen, mit Waren voll-

gestellten Felder vertieft zu machen, dagegen die hellen Felder nicht vertieft, wodurch die Kontraste noch besser werden. Ferner besteht die Möglichkeit, entweder jede waagerechte Reihe für eine bestimmte Weckertypen vorzubehalten oder aber schräge Anordnungen zu wählen.

Man kann natürlich je nach Geschmack und Mitteln die Ausführung dieser Felder verschieden machen, sei es einfach mit Pappe oder Holz und Beschlag durch farbiges Papier, evtl. Glanzpapier, oder in stabilerer Form mit Stoffbezug. Bei besserer Ausführung besteht ja auch die Möglichkeit, nach Abbau der Weckerdekoration später einmal wieder eine ähnliche und abgeänderte Anordnung für andere kleinere und mittelgroße Waren, z. B. Silberwaren oder Etalagen mit Schmuck und Taschenuhren, zu verwenden.

In einem Inseratbeispiel haben wir versucht, dem heute so viel besprochenen Problem der Anfangspreislagen unter gleichzeitiger Betonung modernerer und hochwertigerer Muster zu entsprechen. Da ja gerade auf dem Weckergebiet die Außenseiter ihre Domäne haben, wäre es zu begrüßen, wenn auch die Uhrmacher zielbewußt vorgehen würden.

Die Benutzung des in dem Inserat angeführten Werberverses steht unseren Lesern frei. Solche und ähnliche Werberverse sind besonders wirksam, wenn sie immer wieder dem Publikum vor Augen geführt werden.

Schließlich ist es zu empfehlen, jetzt besonders auch auf die Ausrüstung von Uhren mit Leuchtzifferblättern hinzuweisen und sich auch zu erbieten, alte Uhren mit neuen Leuchtzifferblättern zu versehen. Wenn man das zu billigen Preisen ankündigt, ergibt sich im Verkaufsgespräch oft die Möglichkeit, daß die betr. Uhr überhaupt einmal überholt wird, oder daß evtl. eine neue, moderne Uhr mit Leuchtzifferblatt gekauft wird.

Neue Weckerformen



Für die Dame: Der schöne Stilwecker (von . . . RM an)

Für die Reise und für den Herrn: Der Reisewecker im eleganten Leder-Klappetui (von . . . RM an)

Für bescheidenere Ansprüche: Der Babywecker, in moderner Ausführung mit Rückwandglocke (schon von . . . RM an)

Auch die billigsten Typen gibt es in meinem Lager. Sie können deshalb ruhig zum Fachmann gehen, ohne daß Sie mehr bezahlen müssen; werden aber dafür umso besser beraten.

— Alle Wecker sind mit Leuchtzifferblatt lieferbar —

W. Neuzeit, Mühlheim, Neue Gasse 22 a

Neuzeit's Wecker weit und breit — sparen Nerven, Geld und Zeit!

Klischee Nr. 316, N. 232/Z 190, Nr. 236a/Z 198
Preis jedes der drei Klischees 2,20 RM